

Der duftende Film ist da!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 13

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753399>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Der duftende Film ist da!

In New York wurde kürzlich der erste «Riechfilm» vorgeführt. Sollte der duftende Filmstreifen seinen Siegeszug um den Erdball antreten, wird es zukünftig im Filmtheater manche Überraschung geben. Unser Mitarbeiter macht sich über den Riechfilm folgende Gedanken:

Da las ich kürzlich in den Blättern,
die kamen aus Amerika,
am Broadway steht in großen Lettern:
«Der erste Riechfilm ist jetzt da!»
Jawohl, es ist nicht übertrieben,
daß man nun den Geruchfilm kennt
und bei den «Sternen» steht's geschrieben:
Riech immer gut beim happy end.
Im Zukunftsfilm, da duftet jedes Veilchen
— auch wenn es im Verborg'nen blüht —

Du riechst sogar, wart nur ein Weilchen,
den Kuchen, der im Ofen glüht.
Der Duftfilm ist nicht allzu fern,
jüngst wurde über ihn gesprochen,
ein Fräulein fragte ihren Herrn:
«Hast du Clark Gable schon — gerochen?»
Doch was soll im Naturfilm dann geschehen?
frag ich die Produzenten nur,
will beispielsweise man im Kuhstall drehen,
riecht dann der Film auch nach Natur?

Der Duft begleitet jede Handlung —
und Shirley Temple wird auf allen Vieren kriechen,
sie sagt zur Garbo — welche Wandlung —
«Ach, geh doch fort, ich kann dich nicht mehr riechen!»

Im Drama aus der Unterwelt,
seh ich ein Mädchen und zwei Schufte.
Sie brüllen nur: «Wo ist das Geld?»
Schnell her damit und dann — verdufte!»
Auch frag ich mich, ob eine Szene,
per Duft dem Publikum gefällt,
wo tief im Bass uns singt Marlene,
daß sie auf — Käse eingestellt . . .
Der Riechfilm hat viel Möglichkeiten.
Ein Blümlein duftet in der Vase . . .
in Zukunft — wer kann es bestreiten! —
geht jeder Film erst durch die Nase!



Tobler

Wählen Sie Ihre Oster-Geschenke in der großen Auswahl der Tobler-Spezialitäten — Ihr Lieferant wird Ihnen gerne alle schönen Tobler-Osterartikel zeigen, die er dieses Jahr zu Ihrer Verfügung hält — Sehr vorteilhafte Preise — In allen guten Geschäften erhältlich.



von Fr. 1.— bis 7.—

Ihr guter Stern
sagt Ihnen:
wisa gloria

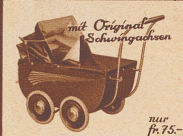


Gesundheit . . .

das höchste Gut des Kindes
wird glücklich behütet im
Wisa-Gloria-Wagen

Verlangen Sie Gratiskatalog

Wisa-Gloria
LENZBURG



Neurasthenie

Nervenkräfte der Männer, verbunden mit Funktionsstörungen und Schwächen der letzten Kräfte. Wie ist dieselbe vom Standpunkte des Spezialarzes ohne wertlose Gemitteln zu verbüßen und zu heilen. Wertvoller Ratgeber für Jung und alt, für gesund und schon erkrankt, illustriert, neubearbeitet unter Berücksichtigung der modernsten Gesichtspunkte. Gegen Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen von Dr. med. Hausherr, Verlag Sibona, Herisau 472

JEAN GIONO

Vom wahren Reichtum

Umfang 240 Seiten
mit 112 großen Tiefdruckbildern
nach Photographien von
Gerull-Kardas

Dieses Buch begleitet der Autor mit dem Ausruf: „Ich gebe das, was ich liebe, denen, die ich liebe. Damit jeder bei der Handlung die gleiche Lust im Rückblick trage. Der Freude entgegen.“ Das Buch öffnet sich wie eine Landschaft. Ein Anhang mit großen Photographien wurde angeheftet, die dem Leser genau die Gegenden vermitteln, die der Autor erlebte, in denen er jene Scenen des Dionysos vernahm, das er als Botenschaft einer neuen Freude und einer neuen Freiheit den Menschen zu überbringen hat. Er wollte, daß die Menschen aus diesem Buch neuen Atem schöpfen, und er wollte, daß dies nicht durch das Wort allein, sondern diesmal auch noch durch das Bild geschehe. So ist der Bilderteil ein überlittiger Teil, ein dem Buch nach dem Willen des Autors organisch zugehöriges Stück.

Morgarten-Verlag A.G.
Zürich